

Die Rollenmatrix im MME-Studiengang

Version 14.11.2023

Der Studiengang möchte Sie zu einem/-r Experten/-in in der medizinischen Ausbildung qualifizieren. Um diese Entwicklung optimal zu unterstützen, arbeiten wir im MME mit einer kompetenzorientierten Rollenmatrix, die auf dem CanMEDS-Rollenkonzept¹ basiert.

Die Rollenmatrix begleitet Sie durch den gesamten Studiengang und wird Ihnen und uns den Kompetenzzuwachs sichtbar machen. Der Studiengang bietet den Rahmen dafür, dass alle MME Absolventen/-innen eine gemeinsame Kompetenzbasis gemäß dem Rollenmodell erwerben. Außerdem unterstützt die Rollenmatrix uns dabei, ihre Ausgangskompetenz einzustufen und diese im Auswahlprozess aufzugreifen. Darüber hinaus wollen wir Sie darin fördern, Ihr individuelles Profil entsprechend Ihren Stärken zu schärfen.

Wir haben den medizinischen Ausbildungsexperten/die medizinische Ausbildungsexpertin in folgende sechs Kompetenzbereiche gegliedert:

- Multiplikator/-in und Trainer/in
- Netzwerker/-in und Kommunikator/-in
- Professionell Lehrende/-r
- Ausbildungsforscher/-in
- Lehrmanager/-in
- Lehrqualitätsförderer/-in

Wir verstehen Ihre Entwicklung jeweils hin zu Experten/-innen in diesem Kontext und sprechen deshalb z.B. von Ihrer Rolle als Lehrqualitätsförderer/-in oder als Ausbildungsforscher/-in. Jede Rolle umfasst Kompetenzen auf verschiedenen Expertisestufen, die wir mit konkreten Beispielen hinterlegt haben. Diese Beispiele dienen als Bezugspunkte, um sich selbst in Ihrem jeweiligen Expertisestand einzuschätzen. Das soll Ihnen und uns helfen, Ihre Entwicklung abzubilden und die Basis für Reflexionsprozesse darzustellen.

Vor Beginn des Studiums stellen Sie anhand der Kompetenzbereiche Ihren Expertisestand dar und reflektieren darüber während ihres gesamten Studiums. Dies geschieht insbesondere innerhalb des Mentoringprozesses, der die Module longitudinal verknüpft. Im Rahmen von Einzelmentoring und Peer-Mentoring wird über Stärken und Entwicklungspotentiale der Studierenden zusammen mit ausgebildeten Mentor/-innen, die den Studiengang bereits absolviert haben, oder im Austausch mit Peers diskutiert. Zum Ende des Studiums dokumentieren Sie abschließend Ihr Kompetenzniveau in allen Kompetenzbereichen und führen eine zusammenfassende Reflexion zur Entwicklung über den gesamten Studiengang hinweg durch. Die einzelnen Schritte zur Erreichung des erforderlichen Niveaus, das alle Studierenden erreichen sollen, ergeben sich aus den Lernzielen der Module und Ihrem individuellen Kompetenzprofil. Das MME Abschlussniveau soll für alle sechs Kompetenzbereiche der Befähigung mindestens bis Level zwei bis zur Mesoebene entsprechen (siehe Seite 4). Diese Kompetenzbereiche sollen Ihnen neben Orientierung und Verbindlichkeit auch Raum für persönliche Vorlieben und Interessenschwerpunkte eröffnen.

Somit verfügen Sie über ein Instrument, mit dem Sie ihr Kompetenzniveau dokumentieren, überprüfen und reflektieren können.

¹ <https://canmeds.royalcollege.ca/guide>, 14.11.2023

Arbeiten mit der Rollenmatrix

Wir bitten Sie, zu jeder Rolle für die jeweiligen Expertisestufen Ihre Kompetenz konkret zu beschreiben/belegen.

Tragen Sie dazu bitte Ihre Kompetenz in der Ich-Form zusätzlich in die Felder der Matrix ein (ab Seite 5), z.B.

„Ich halte medizindidaktische Trainings in meiner Fakultät“,

„Ich war Betreuer von Lehdissertationen in meiner Abteilung“.

In den Feldern finden sich zur Orientierung bereits Beispiele („Ankerkriterien“), wie eine solche Beschreibung aussehen könnte.

Heben Sie Ihre Eintragungen bitte farblich hervor.

MME-Rollenmatrix zur Selbsteinschätzung

Version 14.11.2023

Rolle	Beschreibung
Multiplikator/-in Trainer/-in	Der/Die Medizinische Ausbildungsexperte/-in gibt im Rahmen von z.B. medizindidaktischen Dozierenden-Trainings, Train-the-Trainer-Kursen, Ausbildungsforschung- und Promovierenden-Kolloquien (z.B.: MQ I und MQ II) in der Rolle des/der Multiplikator/-in Wissen, Fähigkeiten und Kompetenzen an Einzelne oder Gruppen weiter. Die Person nimmt dabei die Rolle des/der Trainier/-in, Mentors/-in und Ansprechpartners/in ein (z.B. in Trainings, als Supervisor, bei der Promovierendenbetreuung).
Netzwerker/-in Kommunikator/-in	Der/Die Medizinische Ausbildungsexperte/-in erkennt und verbindet in der Rolle des Netzwerkers/-in und Kommunikators/-in Personen und Gruppen, die mit den Bereichen der Aus- und Weiterbildung befasst sind. Dabei ist es Ziel, die Qualität, den Stellenwert und die Nachhaltigkeit der medizinischen Ausbildung zeitgemäß und flächendeckend zu entwickeln. Die Person ist in der Lage zur Umsetzung dieser Ziele situations- und zweckorientiert zu kommunizieren (z.B. inhaltlich, gesundheits-, standespolitisch oder bei der Öffentlichkeitsarbeit).
Professionell Lehrende/-r	Der/Die Medizinische Ausbildungsexperte/-in kann in der Rolle der/des professionell Lehrenden sowohl einzelne Unterrichtsveranstaltungen als auch Curricula auf der Grundlage aktueller didaktischer Erkenntnisse konzipieren, umsetzen und die damit verbundenen lokalen, nationalen oder internationalen Innovationen angemessen kommunizieren (z.B. inhaltlich oder methodisch-organisatorisch).
Ausbildungsforscher/-in	Der/Die Medizinische Ausbildungsexperte/-in hinterfragt in der Rolle der/des Ausbildungsforschers/-in didaktische Konzepte und Strategien und erforscht hypothesengeleitet das Lernen im Erwachsenenalter (z.B. inhaltlich, methodisch, im Kontext von Publikationen, beim Schreiben von Anträgen).
Lehrmanager/-in	Der/Die Medizinische Ausbildungsexperte/-in entwickelt in der Rolle des/der Lehrmanagers/-in Visionen, Ziele und Strategien für eine Verbesserung der Lehre und setzt diese um. Die Person nimmt dabei eine Führungsrolle bei der Planung, Organisation und Ressourcenakquise ein (z.B. in praktischer oder konzeptioneller/methodischer Hinsicht).
Lehrqualitätsförderer/-in	Der/Die Medizinische Ausbildungsexperte/-in entwickelt in der Rolle des Lehrqualitätsförderers/-in Qualitätskriterien und Instrumente zur Qualitätsmessung, gestaltet und setzt Anreizsysteme adäquat ein und qualifiziert die Mitarbeitenden. Die Person nimmt dabei die Rolle eines/einer Qualitätsmanagers/-in ein (z.B. in praktischer oder konzeptioneller / methodischer Hinsicht).
Medizinische/r Ausbildungsexperte/-in	Der/Die Medizinische Ausbildungsexperte/-in verfügt über das notwendige Wissen um als Multiplikator/-in, Netzwerker/-in, Kommunikator/-in, professionell Lehrende/-r, Ausbildungsforscher/-in und Lehrqualitätsförderer/-in agieren zu können.

Darstellung der Bezugsebenen und Expertisestufen für die Rollenmatrix des MME

Bezugsebenen	
Mikro	Arbeitsgruppe, Abteilung
Meso	Institution, Fakultät, Klinik
Makro	Landes- und Bundesebene, internationale Ebene

Expertisestufen	
0	Keine Kenntnisse
1	Grundkenntnisse und Fähig- und Fertigkeiten
2	Kenntnisse und Fähig- und Fertigkeiten entsprechend der Kernlernziele des MME (sollten <u>alle von allen</u> MME´ler*innen am Ende des Studiums erreicht sein)
3	Kenntnisse und Fähig- und Fertigkeiten entsprechend der Kernlernziele sowie der erweiterten Lernziele des MME (sollten individuell z.T. am Ende des Studiums erreicht sein)

Multiplikator/-in / Trainer/-in

Der/Die Medizinische Ausbildungsexperte/-in gibt im Rahmen von z.B. medizindidaktischen Dozierenden-Trainings, Train-the-Trainer-Kursen, Ausbildungsforschung- und Promovierenden-Kolloquien (z.B.: MQ I und MQ II) in der Rolle des/der Multiplikator/-in Wissen, Fähigkeiten und Kompetenzen an Einzelne oder Gruppen weiter. Die Person nimmt dabei die Rolle des/der Trainier/-in, Mentors/-in und Ansprechpartners/in ein (z.B. in Trainings, als Supervisor, bei der Promovierendenbetreuung).

Bearbeitungsauftrag: Tragen Sie dazu bitte Ihre Kompetenz in der Ich-Form zusätzlich in die Felder der Matrix ein, z.B. „Ich halte medizindidaktische Trainings in meiner Fakultät“. In den Feldern finden sich zur Orientierung bereits Beispiele („Ankerkriterien“), wie eine solche Beschreibung aussehen könnte. Heben Sie Ihre Eintragungen bitte farblich hervor.

Expertisestufe	0	1	2	3
		Co-Trainer/-in	Co-Trainer/-in	Trainingsleiter/-entwickler/-in
		mitgestalten / durchführen unter Supervision	selbständig durchführen	leiten und entwickeln
Mikro-Ebene (Arbeitsgruppe, Abteilung)		<i>Gestaltet Teile eines didaktischen Trainings für das Kollegium mit (z.B. im Rahmen einer Abteilungsfortbildung). Berät oder betreut Promovierende mit lehrbezogenen Promotionen in der Abteilung.</i>	<i>Führt didaktische Trainings für das Kollegium durch (z.B. im Rahmen einer Abteilungsfortbildung). Berät als Mentor/-in und Supervisor die Kollegen/innen, die in der Abteilung mit Lehre befasst sind. Betreut einzelne Promovierende der Abteilung mit lehrbezogenen Promotionen.</i>	<i>Leitet die abteilungsinterne Fort- und Weiterbildung. Leitet das Mentoring- und Supervisionsprogramm für die eigene Abteilung. Verantwortet die gesamte lehrbezogene Promovierendenbetreuung in der Abteilung.</i>
Meso-Ebene (Institution, Fakultät, Klinik)		<i>Gestaltet Teile für fakultätsinterne Dozierenden-Trainings und Habilitandenkurse mit. Berät oder betreut Promovierende mit lehrbezogenen Promotionen in der Fakultät.</i>	<i>Führt fakultätsinterne Dozierenden-Trainings und Habilitandenkurse durch. Berät als Mentor/-in und Supervisor Lehrtätige und Studierende in der Fakultät. Beteiligt sich als Dozent/-in im lehrbezogenen Promovierendenprogramm / Graduiertenkolleg der Fakultät.</i>	<i>Leitet das Ausbildungsprogramm der fakultätsinternen Dozierenden-Trainings und Habilitandenkurse. Leitet das lehrbezogene Mentoring- und Supervisionsprogramm für die eigene Fakultät. Verantwortet ein Promovierendenprogramm zur medizinischen Ausbildung in der Fakultät.</i>
Makro-Ebene (Landes- und Bundesebene, internationale Ebene)		<i>Gestaltet Teile für fakultätsübergreifende / nationale Dozierenden-Trainings und Habilitandenkurse. Nimmt am MME-Peer-Mentoring teil.</i>	<i>Führt fakultätsübergreifende / nationale Dozierenden-Trainings und Habilitandenkurse durch (z.B. MQ I, MQ II). Berät als MME-Mentor/-in MME-Studierende.</i>	<i>Fungiert als MME-Modulleiter/-in. Leitet fakultätsübergreifende / nationale Dozierenden-Trainings und Habilitandenkurse (z.B. MQ I, MQ II). Entwickelt und leitet des MME-Mentoring-Programm mit. Initiiert standortübergreifende PHD-Programme (siehe auch Ausbildungsforscher/-in).</i>

Netzwerker/in, Kommunikator/-in

Der/Die Medizinische Ausbildungsexperte/-in erkennt und verbindet in der Rolle des Netzwerkers/-in und Kommunikators/-in Personen und Gruppen, die mit den Bereichen der Aus- und Weiterbildung befasst sind. Dabei ist es Ziel, die Qualität, den Stellenwert und die Nachhaltigkeit der medizinischen Ausbildung zeitgemäß und flächendeckend zu entwickeln. Die Person ist in der Lage zur Umsetzung dieser Ziele situations- und zweckorientiert zu kommunizieren (z.B. inhaltlich, gesundheits-, standespolitisch oder bei der Öffentlichkeitsarbeit).

Bearbeitungsauftrag: Tragen Sie dazu bitte Ihre Kompetenz in der Ich-Form zusätzlich in die Felder der Matrix ein, z.B. „Ich halte medizindidaktische Trainings in meiner Fakultät“. In den Feldern finden sich zur Orientierung bereits Beispiele („Ankerkriterien“), wie eine solche Beschreibung aussehen könnte. Heben Sie Ihre Eintragungen bitte farblich hervor.

Expertisestufe	0	1	2	3
		Gast	Mitglied	Leitung
		teilnehmen / beobachten	gestalten / beitragen	leiten / initiieren
Mikro-Ebene (Arbeitsgruppe, Abteilung)		<i>Agiert als Mitglied / Gast der AG Lehre der eigenen Abteilung.</i>	<i>Agiert als Mitglied der AG Lehre der eigenen Abteilung. Vertritt Lehrinteressen in Abteilungsbesprechungen. Informiert über Lehrthemen und berichtet über Neuentwicklungen in der Lehre (z.B. NKLM, Wissenschaftsratsgutachten).</i>	<i>Agiert als Lehrbeauftragte/-r der Abteilung. Initiiert und leitet Lehrabteilungsbesprechungen. Informiert über Lehrthemen und berichtet über Neuentwicklungen in der Lehre (z.B. NKLM, Wissenschaftsratsgutachten).</i>
Meso-Ebene (Institution, Fakultät, Klinik)		<i>Agiert als Mitglied in Kommissionen, Gremien und Ausschüssen (z.B. Studienkommission).</i>	<i>Agiert als Mitglied Lehrkoordinator für Module / Blöcke. Agiert als Mitglied in Kommissionen, Gremien und Ausschüssen (z.B. Studienkommission, AG Lehre, Core Group). Trägt zu Öffentlichkeitsarbeit innerhalb der Fakultät bei (z.B. schreibt Beiträge für den Klinikticker).</i>	<i>Leitet und koordiniert als Lehrbeauftragte/-r Vorklinik / Klinik, SkillLab, Simulationstrainings, Dozierenden-Trainings etc.; Initiiert eine Lehrarbeitsgruppe oder Fortbildungen in der Fakultät. Leitet Kommissionen in der Fakultät (z.B. Studienkommission); Vertritt die Entscheidungen in der Lehre gegenüber Dekanat / Universität; Verfasst Kommissionsberichte. Organisiert Tag der Lehre für die Fakultät.</i>
Makro-Ebene (Landes- und Bundesebene, internationale Ebene)		<i>Agiert als Teilnehmer auf landes- und bundesweiten Tagungen (z.B. GMA-Tagung, Fachkongresse oder Gremien).</i>	<i>Arbeitet in fakultätsübergreifenden inhaltlichen AG's in landes- und bundesweiten Gremien oder Gesellschaften mit (z.B. GMA-Ausschuss SkillsLab); Mitglied in der AG Lehre einer Fachgesellschaft (z.B. Chirurgen, Psychosomatiker), übernimmt Chair auf nationalen und internationalen Tagungen. Agiert als Mitglied in landes- und bundesweiten Gremien mit eher politischer Ausrichtung (z.B. ministerielle und standesärztliche Gremien zum Thema Lehre). Gibt Interviews für Rundfunk und Fernsehen; Schreibt Artikel für die Presse zum Thema Lehre.</i>	<i>Leitet / initiiert nationale und internationale Tagungen / Symposien / GMA-Ausschuss; Leitet eine AG Lehre einer Fachgesellschaft (z.B. Chirurgen, Psychosomatiker). Leitet landes- und bundesweiten Gremien oder Gesellschaften (z.B. für GMA-Ausschuss, Kompetenznetz Lehre, BÄK, LÄK-Ausschuss, BMG). Initiiert die Öffentlichkeitsarbeit einer nationalen / internationalen Tagung Ist verantwortlich für die Public Relations einer nationalen / Internationalen Veranstaltung.</i>

Professionell Lehrende/-r

Der/Die Medizinische Ausbildungsexperte/-in kann in der Rolle der/des professionell Lehrenden sowohl einzelne Unterrichtsveranstaltungen als auch Curricula auf der Grundlage aktueller didaktischer Erkenntnisse konzipieren, umsetzen und die damit verbundenen lokalen, nationalen oder internationalen Innovationen angemessen kommunizieren (z.B. inhaltlich oder methodisch-organisatorisch).

Bearbeitungsauftrag: Tragen Sie dazu bitte Ihre Kompetenz in der Ich-Form zusätzlich in die Felder der Matrix ein, z.B. „Ich halte medizindidaktische Trainings in meiner Fakultät“. In den Feldern finden sich zur Orientierung bereits Beispiele („Ankerkriterien“), wie eine solche Beschreibung aussehen könnte. Heben Sie Ihre Eintragungen bitte farblich hervor.

Expertisestufe	0	1	2	3
		Lehrender (Basisformate)	Lehrender (neue Formate)	Lehrinnovator
		durchführen und beobachten	durchführen und planen	leiten und entwickeln
Mikro-Ebene (Arbeitsgruppe, Abteilung)		<i>Führt eigene Lehrveranstaltungen in einzelnen Unterrichtsformaten zu Themen der eigenen Abteilung durch und führt Prüfungen im eigenen Lehrkontext durch. Bildet sich didaktisch für seine eigene Lehre und die Prüfungen kontinuierlich weiter. Identifiziert didaktische Grundprinzipien in einzelnen Lehr- und Prüfungsformaten.</i>	<i>Führt eigene Lehrveranstaltungen in allen wesentlichen Unterrichtsformaten zu Themen der Abteilung durch und plant neue Lehrveranstaltungen. Erstellt Prüfungsblueprints und plant die Beiträge der Abteilung zu Prüfungen. Hat eine vollständige didaktische Basisqualifikation und überträgt diese in neue Lehr- und Prüfungsformate in die Abteilung.</i>	<i>Verantwortet die Planung und Durchführung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen in der Abteilung. Entwickelt und erprobt innovative Lehr- und Prüfungsformate in der Abteilung und schult das Kollegium für diese Formate.</i>
Meso-Ebene (Institution, Fakultät, Klinik)		<i>Führt eigene Lehrveranstaltungen in einzelnen Unterrichtsformaten zu übergreifenden Themen der Klinik oder des Institutes durch und führt übergreifende Prüfungen durch (z.B. Staatsexamen). Plant Prüfungen und Lehre für das eigene Fach und berücksichtigt dabei die fakultätseigenen Lernziel- und Prüfungskataloge.</i>	<i>Führt eigene Lehrveranstaltungen in allen wesentlichen Unterrichtsformaten zu übergreifenden Themen der Klinik durch. Leitet als Co-Dozent/-in fachspezifische Kurse für die Fakultät. Plant neue interdisziplinäre Lehrveranstaltungen. Konzipiert Prüfungen auf Klinik- oder Kursebene. Stellt Anträge zu Lehrverbesserungsprojekten an die Fakultätsleitung. Gibt Feedback zu Lehre und Prüfungen von Kollegen/-innen.</i>	<i>Entwickelt fachübergreifende Lehr- und Prüfungskonzepte auf Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse. Verantwortet bzw. leitet Kurse oder curriculare Einheiten (Module). Verantwortet die Durchführung von Prüfungen auf Klinik- oder Kursebene. Entwickelt neue Lehr- und Prüfungsformate und führt diese auf Fakultätsebene ein. Plant und leitet neue fachspezifische Kurse.</i>
Makro-Ebene (Landes- und Bundesebene, internationale Ebene)		<i>Nimmt regelmäßig an Fachkongressen und Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen zu den Inhalten seiner Lehre teil. Nimmt Bezug auf nationale Lernziel- und Prüfungskataloge für das eigene Fach und berücksichtigt Empfehlungen und Richt- oder Leitlinien zur Qualität der Lehre und Prüfungen.</i>	<i>Unterrichtet als Dozent/-in fachspezifische Kurse mit regionaler oder nationaler Teilnehmergruppe. Vertritt die Lehr- und Prüfungskonzepte und das Curriculum der Fakultät in regionalen oder nationalen Gremien.</i>	<i>Entwickelt und kommuniziert Curricula oder Prüfungsformate auf nationaler oder internationaler Ebene und führt Kooperationsprojekte in Lehre und Prüfungen standortübergreifend durch. Entwickelt, bewertet und kommuniziert neue Lehr- und Prüfungsformate auf nationaler oder internationaler Ebene und plant standortübergreifende Innovationen im fachspezifischen Kontext.</i>

Ausbildungsforscher/-in

Der/Die Medizinische Ausbildungsexperte/-in hinterfragt in der Rolle der/des Ausbildungsforschers/-in didaktische Konzepte und Strategien und erforscht hypothesengeleitet das Lernen im Erwachsenenalter (z.B. inhaltlich, methodisch, im Kontext von Publikationen, beim Schreiben von Anträgen).

Bearbeitungsauftrag: Tragen Sie dazu bitte Ihre Kompetenz in der Ich-Form zusätzlich in die Felder der Matrix ein, z.B. „Ich halte medizindidaktische Trainings in meiner Fakultät“. In den Feldern finden sich zur Orientierung bereits Beispiele („Ankerkriterien“), wie eine solche Beschreibung aussehen könnte. Heben Sie Ihre Eintragungen bitte farblich hervor.

Expertisestufe	0	1	2	3
		durchführen unter Supervision	selbständig durchführen	leiten und entwickeln
Mikro-Ebene (Arbeitsgruppe, Abteilung)		<p>Beteiligt sich an Projekten der Ausbildungsforschung der eigenen Abteilung.</p> <p>Formuliert eigene relevante Forschungsfragen.</p> <p>Wendet quantitative / qualitative Methoden an.</p> <p>Fertigt unter Supervision statistische Auswertungen an.</p> <p>Beteiligt sich an Publikation von Kollegen/-innen.</p> <p>Nimmt an Journal Clubs teil.</p>	<p>Führt Projekte der Ausbildungsforschung der eigenen Abteilung selbständig durch.</p> <p>Erstellt Studiendesign zu Forschungsfragen</p> <p>Wendet quantitative / qualitative Methoden an und setzt diese in Bezug zu einem Studiendesign ein.</p> <p>Fertigt selbständig statistische Auswertungen an.</p> <p>Schreibt selbstständig Publikationen.</p> <p>Hält Vorträge in der Abteilung zu Ausbildungsforschung</p> <p>Führt Journal Clubs durch.</p> <p>Schreibt Anträge für eigene Forschungsfreistellung in der Abteilung (z.B. für 2-3 Monate).</p>	<p>Initiiert Projekte der Ausbildungsforschung der eigenen Abteilung.</p> <p>Leitet eine Forschungsgruppe.</p> <p>Reflektiert und entwickelt Methodiken zur Ausbildungsforschung.</p> <p>Berät als methodischer Ansprechpartner in der Abteilung.</p> <p>Supervidiert Publikationen und den Forschungsprozess.</p> <p>Reviewt Publikationen in der eigenen Abteilung.</p> <p>Steuert Journal Clubs thematisch.</p>
Meso-Ebene (Institution, Fakultät, Klinik)		<p>Beteiligt sich an Projekten der Ausbildungsforschung in der Fakultät.</p> <p>Macht Posterpräsentationen in der Fakultät (z.B. Tag der Lehre).</p> <p>Beteiligt sich an Anträgen für intramurale Fördermittel.</p>	<p>Führt Projekte der Ausbildungsforschung in der Fakultät selbständig durch.</p> <p>Arbeitet in einer AG Ausbildungsforschung an der Fakultät mit.</p> <p>Macht Vorträge in der Fakultät.</p> <p>Schreibt Anträge für intramurale Fördermittel.</p>	<p>Initiiert Projekte der Ausbildungsforschung der eigenen Fakultät.</p> <p>Leitet eine fakultäre Forschungsgruppe.</p> <p>Berät als methodischer Ansprechpartner in der Fakultät.</p> <p>Leitet AG Ausbildungsforschung in der Fakultät.</p> <p>Richtet Tagungen zur medizinischen Ausbildungsforschung an der Fakultät aus (siehe auch Netzwerker/-in).</p> <p>Supervidiert Publikationen und den Forschungsprozess auf Fakultätsebene.</p>

<p>Makro-Ebene (Landes- und Bundesebene, internationale Ebene)</p>		<p><i>Beteiligt sich an Projekten der Ausbildungsforschung mit nationalem / internationalen Bezug (z.B. Projekte bei DFG, BMG, BMBF).</i></p> <p><i>Schreibt Abstract für eine Publikation.</i></p> <p><i>Hält eine Posterpräsentation auf nationalem / internationalem Kongress.</i></p> <p><i>Beteiligt sich an Anträgen bei öffentlichen Geldgebern.</i></p>	<p><i>Führt Projekte der Ausbildungsforschung mit nationalem / internationalen Bezug selbständig durch (z.B. Projekte bei DFG, BMG, BMBF).</i></p> <p><i>Schreibt selbständig Publikationen.</i></p> <p><i>Hält Vorträge auf nationalem / internationalem Kongress.</i></p> <p><i>Schreibt Forschungsanträge bei öffentlichen Geldgebern.</i></p>	<p><i>Initiiert nationale / internationale Projekte der Ausbildungsforschung (z.B. Projekte bei DFG, BMG, BMBF).</i></p> <p><i>Leitet eine nationale / internationale Forschungsgruppe.</i></p> <p><i>Berät als methodischer Ansprechpartner für medizinische Ausbildungsforschung auf nationaler Ebene.</i></p> <p><i>Editiert nationale / Internationale Journals.</i></p> <p><i>Initiiert besondere Publikationen (z.B. Themenhefte).</i></p> <p><i>Richtet nationale / Internationale Tagungen oder Kongresse zur medizinischen Ausbildungsforschung aus (siehe auch Netzwerker/-in).</i></p> <p><i>Schreibt Verbund-Anträge bei öffentlichen Geldgebern (z.B. BMBF-Verbund, EU).</i></p>
---	--	---	---	---

Lehrmanager/-in

Der/Die Medizinische Ausbildungsexperte/-in entwickelt in der Rolle des/der Lehrmanagers/-in Visionen, Ziele und Strategien für eine Verbesserung der Lehre und setzt diese um. Die Person nimmt dabei eine Führungsrolle bei der Planung, Organisation und Ressourcenakquise ein (z.B. in praktischer oder konzeptioneller / methodischer Hinsicht).

Bearbeitungsauftrag: Tragen Sie dazu bitte Ihre Kompetenz in der Ich-Form zusätzlich in die Felder der Matrix ein, z.B. „Ich halte medizindidaktische Trainings in meiner Fakultät“. In den Feldern finden sich zur Orientierung bereits Beispiele („Ankerkriterien“), wie eine solche Beschreibung aussehen könnte. Heben Sie Ihre Eintragungen bitte farblich hervor.

Expertisestufe	0	1	2	3
		Kennen und anwenden	Gestalten und führen	Leiten und entwickeln
Mikro-Ebene (Arbeitsgruppe, Abteilung)		<p>Führt Lehre und Prüfungen unter Berücksichtigung der Ziele und Strategien der eigenen Abteilung durch.</p> <p>Passt seine Lehr- und Prüfungskonzepte den Ressourcen der eigenen Abteilung an und kommuniziert dies an das Kollegium.</p>	<p>Entwirft Lehrpläne (personell und organisatorisch) für die eigene Abteilung unter Berücksichtigung der vorhandenen Ressourcen.</p> <p>Organisiert und beantragt notwendige Materialien, bzw. Sachkosten für die Durchführung von Lehre und Prüfungen im eigenen Fachbereich.</p> <p>Plant Maßnahmen für die Sichtbarkeit der Lehre im eigenen Fachbereich.</p>	<p>Leitet die Lehrorganisation in der eigenen Abteilung und stimmt sie mit den Erfordernissen von Forschung und Krankenversorgung ab.</p> <p>Fungiert als Ansprechpartner und berät Lehrende im eigenen Fachbereich zu organisatorischen und didaktischen Fragen.</p> <p>Entwickelt neue Modelle zur Sicherung des Stellenwertes der Lehre auf Abteilungsebene (Rotationspläne, Budgetplanung, Anreizsysteme für die Lehre) und setzt diese um.</p>
Meso-Ebene (Institution, Fakultät, Klinik)		<p>Führt Lehre und Prüfungen unter Berücksichtigung der Ziele und Strategien der eigenen Fakultät/Klinik durch.</p> <p>Kontaktiert gezielt die Ansprechpartner für bestimmte Fragen zu Lehre und Prüfungen.</p> <p>Berücksichtigt bei der Planung seiner Lehre und Prüfungen die Qualitätsansprüche und Ressourcen der eigenen Fakultät/Klinik.</p> <p>Bezieht Nachwuchslehrkräfte (z.B. studentische Tutoren) in die Planung seines Unterrichts mit ein.</p>	<p>Verantwortet die Umsetzung der Lehre mit adäquater Ausstattung auf übergeordneter curricularer Ebene (Kursleiter, Block- oder Modulsprecher, Fakultäts- oder Universitätsbeauftragter) und übernimmt dafür personelle und budgetäre Verantwortung.</p> <p>Macht Empfehlungen für Personal- und Organisationsentwicklung in der Lehre.</p> <p>Vertritt als Lehr- und/oder Prüfungsbeauftragter der Klinik/des Instituts diese in der Curriculums- und/oder Prüfungskommission.</p>	<p>Leitet die Entwicklung und Bewertung innovativer Lehr- und Prüfungsformate auf Fakultäts-ebene, und stellt die ausreichende Qualität der Lehrenden für diese Entwicklungen sicher.</p> <p>Ist aktives Mitglied in fakultären oder universitären Gremien zur Lehre z.B. als Beauftragter der Fakultät für einen best. Bereich, Leiter des Studiendekanats oder als Studiendekan.</p> <p>Vertritt die Interessen der Lehre bei der Budgetplanung und bei der Entwicklung und Umsetzung von Anreizsystemen auf Klinikums- oder Fakultätsebene.</p> <p>Nimmt an Berufungskommissionen teil und achtet auf die Lehrqualifikation von Bewerbern/ spricht Empfehlungen aus.</p>
Makro-Ebene (Landes- und Bundesebene, internationale Ebene)		<p>Hospitiert an anderen Fakultäten, um den Kenntnisstand über Organisation und Planung von Lehre und Prüfungen zu erweitern.</p> <p>Berücksichtigt bei der Planung von Lehre und Prüfungen Erfahrungen von anderen Standorten.</p>	<p>Nimmt an überregionalen Veranstaltungen teil und vertritt die Fakultät in regionalen oder nationalen Gremien zur Lehre (z.B. Kompetenz-netze oder MFT-Veranstaltungen) und bringt eigene Beiträge zur Verbesserung der Personal- und Organisationsentwicklung in der Lehre.</p> <p>Berücksichtigt bei der Planung des eigenen Moduls/ Curriuculums nationale und internationale Standards der Personal- und Organisationsentwicklung in der Lehre.</p>	<p>Berät nationale und internationale Gremien und Institutionen zur Bewertung und Weiterentwicklung im Sinne der Personal- und Organisationsentwicklung von Curricula.</p>

Lehrqualitätsförderer/-in

Der/Die Medizinische Ausbildungsexperte/-in entwickelt in der Rolle des Lehrqualitätsförderers/-in Qualitätskriterien und Instrumente zur Qualitätsmessung, gestaltet und setzt Anreizsysteme adäquat ein und qualifiziert die Mitarbeitenden. Die Person nimmt dabei die Rolle eines/einer Qualitätsmanagers/-in ein (z.B. in praktischer oder konzeptioneller/methodischer Hinsicht).

Bearbeitungsauftrag: Tragen Sie dazu bitte Ihre Kompetenz in der Ich-Form zusätzlich in die Felder der Matrix ein, z.B. „Ich halte medizindidaktische Trainings in meiner Fakultät“. In den Feldern finden sich zur Orientierung bereits Beispiele („Ankerkriterien“), wie eine solche Beschreibung aussehen könnte. Heben Sie Ihre Eintragungen bitte farblich hervor.

Expertisestufe	0	1	2	3
		anwenden	gestalten	leiten und koordinieren
Mikro-Ebene (Arbeitsgruppe, Abteilung)		<p><i>Nimmt Feedback von Studierenden, Kollegen/-innen und Kurs- und Curriculumplanern zur eigenen Lehre an, reflektiert diese und entwickelt die eigene Lehre weiter.</i></p> <p><i>Wendet die Lernziele der Abteilung innerhalb der eigenen Lehre an und trägt so zu deren Erreichung bei.</i></p>	<p><i>Entwickelt kompetenzorientierte Lernzielkataloge und dafür geeignete Evaluationsinstrumente für die eigene Abteilung.</i></p> <p><i>Führt fachspezifische Fortbildungen als Dozent/-in für Evaluationen und Feedback auf Abteilungsebene durch.</i></p> <p><i>Bewertet die Evaluationsergebnisse der Abteilung und macht Vorschläge zur Lehrverbesserung.</i></p> <p><i>Fordert aktiv Lehrevaluationen und plant eigenständig Feedback-Settings zur eigenen Lehre.</i></p>	<p><i>Verantwortet die Lehrevaluation an der Abteilung und die Umsetzung lehrverbessernder Maßnahmen.</i></p> <p><i>Gestaltet Anreizsysteme für gute Lehre auf Abteilungsebene.</i></p> <p><i>Wirkt an der Erstellung des Lehrberichts für die eigene Abteilung mit.</i></p> <p><i>Entwickelt neue Verfahren zur Qualitätssicherung in der Lehre und setzt diese um.</i></p>
Meso-Ebene (Institution, Fakultät, Klinik)		<p><i>Informiert sich über fakultäre Standards und Richtwerte für die eigene Lehrqualität und verwendet Qualitätssicherungsverfahren und -instrumente der Fakultät.</i></p>	<p><i>Bringt kompetenzorientierte Lernziele des eigenen Faches oder der Klinik in den fakultären Lernzielkatalog ein und ist für deren Umsetzung in der Lehre verantwortlich.</i></p> <p><i>Ist Dozent/-in fachspezifischer Kurse auf Fakultätsebene und vermittelt Möglichkeiten und Ziele der Evaluation und Qualitätsförderung in der Lehre.</i></p> <p><i>Berät als Evaluationsbeauftragte/-r der Klinik/des Instituts und wirkt bei der Auswertung und Bewertung von Evaluationen und bei der Weiterentwicklung von Qualitätssicherungsinstrumenten mit.</i></p> <p><i>Entwickelt LOM-Kriterien.</i></p>	<p><i>Leitet und/oder koordiniert die kompetenzorientierte fächerübergreifende Lernzielentwicklung auf Fakultätsebene.</i></p> <p><i>Gestaltet Anreizsysteme für gute Lehre auf Fakultätsebene.</i></p> <p><i>Leitet und gestaltet die fachspezifischen Kurse auf Fakultätsebene und vermittelt Kompetenzen zur Qualitätssicherung in der Lehre.</i></p> <p><i>Berät als Evaluationsbeauftragte/-r bzw. Ansprechpartner/-in der Fakultät und wirkt verantwortlich bei der Erstellung von Lehrberichten mit.</i></p> <p><i>Verantwortet für die Fakultät Verfahren der internen oder externen Qualitätssicherung wie z.B. eine Akkreditierung.</i></p>
Makro-Ebene (Landes- und Bundesebene, internationale Ebene)		<p><i>Nimmt an Veranstaltungen zur Weiterbildung in Bezug auf Evaluation, Feedback und Reflexion teil um neue Kenntnisse zu erlangen.</i></p> <p><i>Setzt neue Ideen zur Lehrverbesserung in der eigenen Lehre um und stellt diese auch außerhalb der eigenen Fakultät vor.</i></p>	<p><i>Leitet als Dozent/-in fachspezifische Kurse auf regionaler oder nationaler Ebene mit einem Fokus auf Evaluationen, Feedback und Qualitätsmanagement in der Lehre.</i></p> <p><i>Entwickelt Qualitätskriterien und Lernziele auf regionaler oder nationaler Ebene mit.</i></p> <p><i>Konzeptioniert Qualitätsmanagementverfahren für die Lehre unter Berücksichtigung der</i></p>	<p><i>Bewertet als Gutachter für Akkreditierungsagenturen oder als externer Gutachter im Auftrag von Fakultäten oder Ministerien Curricula.</i></p> <p><i>Konzipiert und implementiert Qualitätsstandards und Qualitätssicherungsmaßnahmen für gute Lehre (auf Basis aktueller Forschungsergebnisse) im fakultätsübergreifenden Kontext und vertritt dies vor Gremien.</i></p>

		<i>aktuellen Forschungsergebnisse in diesem Bereich.</i>	
--	--	--	--